

Firewall Einstellungen

Bei der häufigsten Firewall/Router Nutzung werden alle alle Pakete vom LAN Richtung WAN durchgelassen. Dann müssen nur diese Einstellungen beachtet werden.

- Kein ALG oder SIP-ALG einschalten.
- Die UDP Session-Timeout muss mindestens auf 300 Sekunden eingestellt werden.

Bei Ausgehenden Rulesets müssen folgende Ports nach aussen zugelassen werden:

Ports in Richtung Internet bzw. WAN

CTI-Client

Im Modus; CTI, Softphone, Flex Client und Flex Core:

- TCP 443, 3333 und 5050 HPBX
- TCP 443 und 8080 local.ch

Zusätzlich im Modus; Softphone und Flex Core:

- UDP 5060 HPBX (SIP ohne TLS)
- TCP 5061 HPBX (SIP mit TLS)
- UDP 10000-20000 HPBX (RTP wird dynamisch ausgehandelt)

SIP-Endgeräte

- UDP 5060 HPBX
- UDP 10000-20000 HPBX
- LDAP 389 HPBX
- LDAP-SSL 636 HPBX

Provisioning

- TCP 8099 (Cisco-ATA) HPBX
- TCP 443 HPBX

Druckertreiber

- TCP 5050 und 3333 HPBX

TAPI-Treiber

- TCP 5050 HPBX

*Bei der häufigsten Firewall/Router Nutzung werden alle Pakete von LAN Richtung WAN durchgelassen. Dann müssen bei der Firewall zwingend folgende Einstellungen getätigt werden, damit eine stabile Verbindung möglich ist:

- Kein ALG / SIP-ALG / SIP-Helper einschalten.
- Die UDP Session-Timeout muss mindestens auf ≥ 300 Sekunden eingestellt werden.

Auswahl von den gängigsten Firewalls

Angaben zu NXP1 und NXP2

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Support:

support@nexphone.ch